

Der Storch

Ein Reisender zwischen den Kontinenten



Die Route

Es gibt zwei Gruppen von Störchen. Während die **Westzieher** über Spanien nach Afrika fliegen, nehmen die **Ostzieher** den Weg über Istanbul nach Ost- und Südafrika. Die Routen ergeben sich aus ihrem Flugverhalten: Störche nutzen warme Luft die über dem Land aufsteigt, um sich nach oben tragen zu lassen und segeln dann über sehr weite Strecken. Über dem Meer steigt kaum warme Luft auf - daher meiden sie es. Die Tirschenreuther Störche sind vermutlich Ostzieher.

Warum ziehen Störche eigentlich?

Es klingt wie der Mythos von Sisyphos: Die Störche verbrauchen unglaubliche Mengen an Energie um im Winter bis nach Afrika zu fliegen. Nur um ein paar Monate später wieder den Rückweg anzutreten. Jahr für Jahr.

Doch ihr Verhalten hat einen einfachen Grund: Im Winter finden sie in Europa nicht genug zu fressen - in Afrika ist das Nahrungsangebot größer. Allerdings wird im Sommer in Afrika die Konkurrenz anderer Vögel und Tiere zu groß. Daher müssen die Störche zum Brüten wieder zurück nach Europa. In den letzten Jahren ziehen viele Westzieher nicht mehr bis Afrika sondern bleiben im Winter in Spanien und Portugal. Das günstige Nahrungsangebot auf Reisfeldern und Mülldeponien macht es möglich auf den weiten Flug nach Afrika zu verzichten.

Langstreckenflieger

Störche sind Reisende. Bis zu zehntausend Kilometer liegen zwischen dem Brutgebiet in Europa und dem Überwinterungsgebiet in Afrika. Das bedeutet ein einzelner Storch kann bis zwanzigtausend Kilometer pro Jahr fliegen - Flüge am Brutplatz noch nicht mit eingerechnet.



Rückflug

Im Februar macht sich Unruhe unter den Winterflüchtlingen breit. Und schließlich machen sie sich in großen Schwärmen auf den Weg nach Europa. Zwei von ihnen träumen schon von ihrem Horst auf dem Tirschenreuther Kamin.



Winterurlaub

Während die Tirschenreuther in Eis und Schnee bibbern genießen die Störche die afrikanische Sonne und schlagen sich die Bäuche voll.



Das Storchsjahr

Unterwegs

2-3 Monate sind die Störche auf Reisen bevor sie ihr Überwinterungsgebiet in Afrika erreichen.



Ankunft in Tirschenreuth

Zwischen März und April erreichen die Störche Tirschenreuth. Zuerst kommen die Männchen an und besetzen den Horst, einige Tage später kommen die Weibchen nach.

Brut

Ungefähr einen Monat lang brütet das Storchchenpaar abwechselnd die Eier um sie nicht auskühlen zu lassen.



Aufzug der Jungen

Nach dem Schlüpfen beginnt eine anstrengende Zeit für die Eltern. Denn eine Storchenfamilie mit 2 Jungen braucht ca. 4kg Nahrung am Tag. Und da die Jungen noch nicht fliegen können müssen die Eltern alles ans Nest bringen.



Abflug

Zwischen August und September verlässt die junge Storchenfamilie Tirschenreuth um sich auf den Weg nach Süden zu machen.

